

Charfreitag-Ostern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **2 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-566911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches

Durch Licht
zur Freiheit!



Durch Kampf
zum Sieg!

Freundschafts-Banner

Zentral-Organ der homoerof. Bewegung der Schweiz

Obligat. für die Mitglieder des „S. Fr.-V.“

Redaktion und Verlag: A. VOCK, Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. — Telephon 39.868 — Postcheck-Konto VIII 21.933
Neuer Abonnementspreis (vorauszahlbar): 1/4 jährlich Fr. 2.40, 1/2 jährlich Fr. 4.50, zuzüglich Porto



Oster-Sonne!

Komm Ostersonne, brich das Schweigen,
Des Winters trübe, kalte Macht.
Bestrahle heilend unsrer Erde Leiden,
Durchbruch das Dunkel langer Winternacht.

Erhelle jede düstere Ecke,
Gib Kraft, wo jede Hoffnung flieht;
Daß jedem, der nach dir sich strecke,
Trost, Licht und Freude durch die Seele zieht.

Bring kranken Herzen Kraft zum Tragen,
Wo Liebe leidet, gib Vertrau'n,
Laß keinen hoffnungslos verzagen,
Der glaubend stets nach dir wird schau'n!

Wir fleh'n drum alle um dein Licht,
Um deiner Wärme Auferstehungskraft,
Die hemmungslos die ganze Kreatur durchbricht
Und neues Leben aus des Daseins Dunkel schafft.

L. Tha.

Charfreitag-Ostern.

Bereits stehen wir mitten drin in der düsteren Karwoche und bald ist Karfreitag, wo wir immer wieder daran erinnert werden, wie auch im Menschenleben sich „Hosanna“ und — „Kruzifige“, so nahe gegenüber stehen.

Auch uns hat die gemeine und verleumderische Presse — Campagne eines Skandalblättchens — bittere Karfreitagsstunden bereitet. Am liebsten würden uns diese Leute wohl samt und sonders aufhängen, wenn sie Macht hätten. Immerhin haben uns die zahlreichen Briefe und Bestellungen aus allen Teilen der Schweiz, wo man gerade durch diese Hetze auf unsere Organisation aufmerksam gemacht wurde, bewiesen, daß die „Gratis-Reklame“ auch gute Früchte getragen hat.

Das

„Consumatum est - Es ist vollbracht“ auf Golgathas Höhen hat den 4000-jährigen Bannfluch des Weltalls gesprengt und für die Osterfreude fruchtbar gemacht.

Im gleichen Sinne wollen auch wir den lähmenden Bann von uns abschütteln, der wie ein sengender Reif die junge, vielversprechende Saat unserer Arbeit und Mühen vernichten wollte. Mit neuem Idealismus dem Ostermorgen entgegen!

„Das Gute bricht sich Bahn“, mag ihm auch noch so viel Widerstand entgegen gesetzt werden. Und wir wollen ja nur das Gute, ja — Beste für unsere Artgenossen. Leider stehen noch so viele, die zu uns gehören,

seitwärts und können sich immer noch nicht entschließen, unserem Verbands sich anzuschließen. Sie stoßen sich an Kleinigkeiten und lassen das Große und Gute unbeachtet.

Mit mehr oder weniger großem Interesse schauen sie tatlos zu, wie die kleine Kampfschar sich durchbeißt und wehrt, um Sein oder Nichtsein unserer Bewegung. Es ist eben gefahrloser, „andere die gebratenen Kastanien aus dem Feuer holen zu lassen!“ —

Ostern ist's! Die freudigen Akkorde der Osterglocken rufen mit Zauberklängen der ganzen Natur ihr „Auferstehen“ zu. Laß auch in Deinem Herzen, lieber Bruder und liebe Schwester, diese lebenerweckenden Klänge ein Echo finden! Beweise durch die Tat, daß auch Du die Enge Deines eigenen Ich abgeschüttelt und nun frei und freudig dem Leben und Sein entgegenstreichst.

Wie unsere Leser aus Nr. 6 des „Fr.-Banner“ wissen, haben wir einen Ehrverletzungs-Prozeß gegen das bekannte Lügenblättchen eingeleitet. Das Prozessieren aber kostet Geld und nochmals Geld. Da wäre es nun ein so schöner Akt der Solidarität und Bruderliebe, wenn jeder Artgenosse als Ostergabe sein Scherflein für den neu errichteten „Kampf-Fond“ spenden würde. Für jede, auch die kleinste Gabe, danken Euch die Zürcher Artgenossen zum Voraus herzlich!

Damit schließen wir! Allen lieben Lesern und Freunden von Nah und Fern herzlich „Fröhliche Ostern!“

Redaktion u. Verlag des „Fr.-Banner.“
Zentralleitung des „S. Fr.-V.“